

# Gemeinschaftlich Leben im Allgäu



EINHEIT IN VIELFALT

## Gemeinschaft Sulzbrunn

Newsletter April 2018

Liebe Gemeinschaftsinteressierte,

der Winter war lang in diesem Jahr und wir genießen die ersten richtig warmen Tage. Langsam fängt alles zu sprießen an und im Gewächshaus ernten wir schon die ersten Salate. Endlich Frühling.



Den Winter haben wir genutzt, um unsere Arbeitsstrukturen zu straffen. Wir wollen mehr Verantwortung in künftig fünf Arbeitskreisen bündeln und unser mittwöchliches Gemeinschaftsplenum entlasten. Was nach Organisationskram klingt ist in Wirklichkeit hoch emotional: Kann ich Kontrolle abgeben und andere machen lassen? Hab ich das Vertrauen, dass dieses Team es hinkommt? Was passiert, wenn zwei sich in einem Bereich engagieren wollen, aber nicht miteinander können? Diese und andere Fragen tauchten auf und haben uns intensiv beschäftigt. An manchen knabbern wir noch immer...

Entschieden haben wir im Winter auch, dass wir dieses Jahr nur Menschen im Alter bis 45 als Annäherer in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Denn unsere Altersverteilung ist nun mal ziemlich Ü50-lastig und weit von unserer Vision einer Mehr-Generationen-Gemeinschaft entfernt. Wir haben auch schon erfahren, dass es weh tut: Denjenigen, die über dieser Altersgrenze liegen und sich ausgeschlossen oder unerwünscht fühlen - und auch uns, weil wir lieben Menschen, die wir uns gut in Sulzbrunn vorstellen könnten, erst einmal einen Korb geben müssen. Ende des Jahres wollen wir Bilanz ziehen und schauen, wie wir weiter vorgehen. Unsere Fokussierung auf junge Menschen zeigt schon erste Früchte; drei Menschen unter 30 sind in der Annäherung.

Damit es noch mehr werden, bietet von 16. bis 19. August die Young Spirit Jam Menschen im Alter zwischen 20 und 45 die Möglichkeit, in Sulzbrunn einzutauchen. Es soll kein brechend vollgepacktes Seminarwochenende werden, sondern ein lockeres Zusammensein, um sich gegenseitig kennenzulernen. Dazu wird es ein breites Angebot zu vielen Aspekten unseres Lebens in Sulzbrunn geben, von Entscheidungsprozessen im Konsensprinzip über Gefühlsarbeit bis zu Selbstversorgung und Permakultur. Interessierte können sich rechtzeitig vorher auf unserer Webseite oder per Email anmelden. Weitere Informationen: <https://www.gemeinschaft-sulzbrunn.de/files/882/einladung-jam.pdf>



# YOUNG SPIRIT JAM

## SULZBRUNN

### 16.-19.8. 2018

Vor der Young Spirit Jam kommt noch ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt auf uns zu. Wir sind von 24. - 27. Mai Gastgeber des Netzwerk-Treffens von [GEN Deutschland](#), dem Gemeinschafts-Netzwerk der Ökodörfer Deutschland. . Das Treffen ist offen für alle Menschen die Interesse an gemeinschaftlicher Lebensweise haben. Es bietet die Gelegenheit, Menschen aus unterschiedlichen Gemeinschaften kennenzulernen und gemeinsam Themen des zukunftsfähigen Zusammenlebens aller Generationen zu bewegen. Zu diesen Themen gehören „Next GEN“ und die Frage, wie junge Menschen in Gemeinschaften andocken können ebenso wie die „GEN Elders“, wo es um Alt-Werden in Gemeinschaft geht. Weitere Infos findet Ihr in Kürze auf unserer Webseite und [der von GEN Deutschland](#). Interessierte können sich bis 3. Mai verbindlich bei [susan@seminarhaus-sulzbrunn.de](mailto:susan@seminarhaus-sulzbrunn.de) anmelden.

Eine weitere Möglichkeit, Sulzbrunn und Gemeinschaftsleben kennenzulernen, bietet unsere Helferwoche im Mai, von 7. bis 13.5. [Anmelden könnt Ihr euch über unsere Webseite](#). Schwerpunkt der Aktivitäten wird unser Garten sein, denn das Gemüse, das derzeit im Anzuchthaus heranwächst, muss ins Freie. Weil wir letzten Herbst den alten Sportplatz in einen Acker umgewandelt haben, steht uns dieses Jahr deutlich mehr Platz für den Anbau zur Verfügung. Trotzdem sind wir weit davon entfernt, uns komplett aus dem Garten versorgen zu können. Doch wurde uns in der Diskussion darüber auch klar, dass wir in diesem Jahr die Anbauflächen nicht noch weiter vergrößern werden. Wir haben schließlich zahlreiche andere Baustellen, die in diesem Jahr besondere Zuwendung brauchen. Und die Sorge, dass wir uns überfordern und zum Schluss auf dem Zahnfleisch daherkommen, ist groß.

Geschafft haben wir es nach langer Diskussion, unsere Gärtnerei nach den Prinzipien der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) zu finanzieren. JedeR von uns zahlt einen selbst eingeschätzten monatlichen Betrag und bekommt dafür Gemüse aus dem Garten. Bei der Bieterunde kam so viel zusammen, dass wir damit die

derzeit bewilligten Personalkosten und die Sachkosten für die Gärtnerei decken können. Als nächste wollen wir eine ähnliche Lösung für unser Gemeinschaftsessen finden, da wir derzeit jede Mahlzeit einzeln abrechnen. Und auch für den Dorfladen, über den wir unseren gemeinsamen Einkauf organisieren, hätten wir gerne eine solidarische Lösung. Doch es zeigt sich, dass es bis dorthin noch ein langer Weg ist: Es geht um Geld, Gerechtigkeitsverständnis, Vertrauen und die Angst, zu kurz zu kommen. Also ganz tief ans Eingemachte ran.

Ebenso tief rührt die notwendige Planung für ein Wohnkonzept für Sulzbrunn. Wir haben zweieinhalb Jahre lang aus dem Vollen geschöpft. Es war Platz für alle individuellen Wohnbedürfnisse und Manche von uns haben sich mit viel Aufwand und Herzblut ihr kleines Paradies geschaffen. Noch sind einige Zimmer frei, aber es gibt nur noch wenige Möglichkeiten, größeren, zusammenhängenden Wohnraum, etwa für Familien mit mehreren Kindern zu schaffen. Hinzu kommen andere Bedürfnisse wie barrierefreies Wohnen mitten im Dorf, die ebenfalls in das Konzept integriert werden sollen. Noch stehen wir am Anfang, aber schon jetzt ist klar, dass es nicht ohne Umzüge funktionieren wird und manche ihre lieb gewonnenen vier Wände loslassen werden müssen.

Damit diese emotionalen Prozesse nicht zerreißen, sondern weiterbringen, setzen wir in diesem Jahr an unseren Gemeinschaftswochenenden verstärkt auf begleitete Forumsarbeit und machen Pause beim WIR-Prozess. Mit Francois Wiesmann haben wir einen sehr einfühlsamen und klaren Begleiter gefunden. Das nächste Wochenende mit ihm steht an, während dieser Newsletter die letzten Abstimmungsschleifen dreht.

Gleichzeitig wird in Sulzbrunn fleißig gebaut: Wir hatten ja schon berichtet, dass [Projekt Peace](#) unsere alte Wäscherei dauerhaft angemietet hat. Den ganzen April über bauen jetzt ehemalige Teilnehmer und Freunde von Project Peace das Gebäude um und richten es so her, dass dann ab Mai der aktuelle Jahrgang dort einziehen kann. Auch ein Name für das neue Zuhause von Project Peace ist gefunden. Villa Damai wird es heißen. Damai ist das indonesische Wort für Friede.



Noch mehr Baustellen wird es immer Sommer geben, wenn unser Pavillon ein neues Dach bekommen soll und wir die alte Ölzentralheizung durch eine mit Hackschnitzel betriebene ersetzen. Für Woofers und Praktikanten wollen wir neue Räume herrichten, zwei Wohnungen ausbauen ... Gut, dass die Tage jetzt dann lange hell sind.

Als nachträgliches Osterfest gibt es ein [paar bewegte Bilder aus Sulzbrunn](#). Der BR hat einen Beitrag über uns gedreht.

Herzliche Grüße von Leo und von der ganzen Gemeinschaft.

Impressum:

Genossenschaft Sulzbrunn e.G.  
Sulzbrunn 1-8  
87477 Sulzberg

Vorstand: Herbert Rehle-Reich, Jos Gelhaus  
Vorsitzende des Aufsichtsrates: Leo Frühschütz  
Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates: Martin Nagler

[www.gemeinschaft-sulzbrunn.de](http://www.gemeinschaft-sulzbrunn.de)

[info@gemeinschaft-sulzbrunn.de](mailto:info@gemeinschaft-sulzbrunn.de)

Dies ist kein Spam. Du hast Dich auf der Webseite [www.gemeinschaft-sulzbrunn.de](http://www.gemeinschaft-sulzbrunn.de) in den Newsletter eingetragen.

Hier kannst Du Dich von unserem Newsletter abmelden. Dazu den folgenden Link in die Adresszeile Deines Browsers kopieren:

#OPT\_OUT\_URL#